

Datenschutzhinweise für die Transferkonferenz

„Was es alles gibt - Kinder- und Jugendhilfe im Dickicht des Berichtwesens?! Aktuelle Befunde der Bildungs- und Sozialberichterstattung“

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ, deren Rechts- und Vermögensträger Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe e. V. (nachfolgend auch „AGJ“ genannt) und die Ihnen nach den Datenschutzgesetzen zustehenden Rechte.

1.) Verantwortliche*r für die Datenverarbeitung und Datenschutzbeauftragte

Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe e. V.
Mühlendamm 3, 10178 Berlin
Geschäftsführung:
Tel.: 030 / 400 40 – 200, Fax: 030 / 400 40 – 232, E-Mail: agj@agj.de

Die Datenschutzbeauftragte ist per Post unter der o.g. Adresse mit dem Zusatz „Datenschutz“ oder per E-Mail erreichbar: datenschutz@agj.de

2.) Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die AGJ verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der geltenden Datenschutzbestimmungen aus der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie weiterer maßgeblicher Gesetzesgrundlagen (z. B. Steuergesetze). Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur für die hier ausdrücklich genannten Zwecke. Soweit uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte, vorher genannte Zwecke erteilt wurde, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis der Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Die Rechtsgrundlage für die rechtmäßige Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ergibt sich aus:

- A) Artikel 6, Absatz 1 lit. b) DSGVO zur Erfüllung vertraglicher Pflichten und vorvertraglicher Maßnahmen: Die Verarbeitung erfolgt zur Anmeldung, Abrechnung und Abwicklung der Teilnahme an einer Veranstaltung der AGJ.
- B) Artikel 6 Absatz 1 lit. f) DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen: zum Beispiel Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und/oder Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, zur Dokumentation und Berichterstattung der Veranstaltung.
- C) Artikel 6, Absatz 1 lit. c) DSGVO zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen wie z. B. handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten oder aufsichtsrechtliche Vorgaben unter Beachtung der jeweiligen gesetzlichen Regelungen.
- D) Artikel 6, Absatz 1 lit. a) DSGVO mit Ihrer Einwilligung, z. B. bei der Veröffentlichung von Kontaktdaten durch Teilnehmerlisten oder Referentenpräsentationen.

Gemäß Art. 21 Abs. 4 in Verbindung mit Abs. 1 und 2 DSGVO können Sie jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogenen Daten einlegen.

3.) Empfänger*innen oder Kategorien von Empfänger*innen personenbezogener Daten

Zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten werden Ihre Daten zum Teil durch externe Dienstleister*innen verarbeitet.

Empfänger*innen	Zweck der Weitergabe
E-Mail-Provider	Transport und Speicherung von E-Mails und Anhängen
Webseitenhoster	Online-Anmelde-Formular, Informationen und Agenda zur Veranstaltung
Telekommunikationsdienstleister*innen	Transport und Speicherung von Verbindungsdaten
Post- und Versanddienstleister*innen	Transport von Briefen und Postsendungen
IT-Dienstleister*innen	Wartung, Pflege und Instandhaltung der IT-Systeme (Hardware und Software)
Fotograf*in	Erstellung von Bildern während der Veranstaltung
BMFSFJ	Berichterstattung zwecks Fördermittelnachweis
Anwaltskanzleien und Gerichte	Durchsetzung von Ansprüchen
Datenträgervernichtungsdienstleister*in	Entsorgung von Akten und Datenträgern

4.) Dauer der Datenspeicherung

Ihre Daten werden während der Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung (Zweck: Teilnahme an der Veranstaltung) verarbeitet. Nach Ende der Geschäftsbeziehung (Wegfall des Verarbeitungszweckes) werden personenbezogene Daten gelöscht. Es bestehen verschiedene gesetzliche Aufbewahrungsfristen von bis zu 10 Jahren, wegen derer die AGJ die Daten nicht löscht, sondern sperrt und nicht mehr nutzt. Auch eine Speicherung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen ist möglich. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten vollständig gelöscht.

Foto- und Videoaufnahmen der Veranstaltung zur Berichterstattung unterliegen keiner festen Speicherdauer. Das Recht auf Widerspruch bleibt davon unberührt.

Die Daten auf Basis von Einwilligungen werden bis zum Widerruf gespeichert. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Die Daten aus jeglichen ein- und ausgehenden E-Mails werden automatisch und revisionssicher vom Mailsystem archiviert. Die Speicherung der Mailkommunikation erfolgt bis zum Ablauf steuerrechtlicher und handelsrechtlicher Aufbewahrungspflichten. Die Aufbewahrungsdauer kann bis zu 10 Jahre betragen.

5.) Datenschutzrechte für Betroffene

Alle Betroffenen haben das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung ihrer Daten nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung ihrer Daten nach Art. 18 DSGVO und das Recht auf Datenübertragung nach Art. 20 DSGVO. Gemäß Artikel 21, Absatz 1 DSGVO haben betroffene Personen außerdem das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten, Widerspruch einzulegen. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Anfragen zur Wahrnehmung Ihrer Betroffenenrechte stellen Sie bitte unter Angabe Ihres vollständigen Namens per Post oder E-Mail an die Datenschutzbeauftragte: Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe e. V., Datenschutzbeauftragte, Mühlendamm 3, 10178 Berlin oder datenschutz@agj.de.

Sie haben die Möglichkeit, sich zur Wahrnehmung des Beschwerderechts an eine Aufsichtsbehörde zu wenden.

6.) Datenübermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Eine Datenübermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet derzeit nicht statt und ist auch nicht geplant.

7.) Freiwilligkeit und Bereitstellungspflicht personenbezogener Daten

Im Rahmen der Anmeldung und Teilnahme an der Veranstaltung müssen diejenigen personenbezogenen Daten bereitgestellt werden, die für die Durchführung und Abrechnung der damit verbundenen Geschäftsprozesse erforderlich sind. Ohne diese Daten ist die AGJ nicht in der Lage, eine Teilnahme zu registrieren. Sofern eine Angabe freiwillig erfolgen kann, wurde diese Angabe im jeweiligen Erhebungsformular gekennzeichnet. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf Basis von Einwilligungen kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden.

8.) Automatisierte Entscheidungsfindung, Durchführung eines Profilings

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzt die AGJ grundsätzlich keine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO.